

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Königl. Amtsgericht München I, Abteilung A für Zivilsachen, hat über das Vermögen des Musikaliengeschäftsinhabers **Emil Nuffet***) in München, Marienplatz 22, Wohnung: Pfensburgstraße 4/I, am 5. Januar 1905, nachmittags 1/2 5 Uhr, den Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt August Vogl in München, Sonnenstraße 27/II I. Offener Arrest erlassen, Anzeigefrist in dieser Richtung und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 27. Januar 1905 einschließlich bestimmt. Wahltermin zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, Bestellung eines Gläubigerausschusses, dann über die in §§ 132, 134 und 137 R.-O. bezeichneten Fragen in Verbindung mit dem allgemeinen Prüfungstermin auf Freitag, den 3. Februar 1905, vormittags 11 Uhr, im Zimmer 57, Justizpalast, Erdgeschoß, bestimmt.

München, den 5. Januar 1905.

Der Gerichtsschreiber:

(L. S.) (gez.) Merle, kgl. Sekretär.

(Dtshr. Reichsanzeiger Nr. 8 v. 10. Jan. 1905.)

*) in Firma: Fr. Miller's Nachfolger.
(Red. d. Börsenbl.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagsveränderung.

Aus dem Verlage von C. A. Voigts Buchdruckerei in Bunzlau erwarb ich käuflich die Blätter:

„Die Deutsche Stadt“ und die „Zeitschrift für Stadtverordnete“.

Ferner aus dem Verlage von Elwin Staude in Berlin die

„Deutsche Jugendpost“ und die „Deutsche Töchterzeitung“.

Obige vier Unternehmungen führe ich unter der Firma:

Görlitzer Vereinsdruckerei u. Verlagsanstalt O. Rentsch in Görlitz,

Grüner Graben 15

weiter.

Meine Vertretung in Leipzig besorgt wie bisher Herr Bernhard Hermann.

Görlitz, Januar 1905. **O. Rentsch.**

Meine am hiesigen Plage seit 1. Juli 1903 bestehende Buchhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung u. habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Düsseldorf, 7. Januar 1905.

Communicationsstr. 7.

F. Wiedemann.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

A. Hilgart, Selbstverlag,
Eisenstein (Böhmen).

Leipzig, 11. Januar 1905.

K. F. Koehler.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Wir übernehmen die Kommission der Firma **J. M. Baña & Co.** in Buenos Aires.

Leipzig, Januar 1905.

Breitkopf & Härtel.

Verkaufsanträge.

Krankheitshalber für nur 6000 M

Sortiment möglichst bald zu verkaufen. Umsatz über 22 000 M. Preis durch Lagerwerte reichlich gedeckt. Angebote unter U. B. 74 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verkauf.

Durch Übertritt in eine andere Branche ist baldmögl. eine mittl. Musikalien-, Buch-, Instrumenten- und Bilderhandlung mit sehr guten Nebenzweigen in einer Stadt Süddeutschlands (60 000 E.) zu verkaufen. Treue Kundschaft. Umsatz ca. 20 000 M.

Gef. Angebote sofort an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter „Musika“ 131.

Buchhandlg. m. Nebenbr. in schön. thüring. Stadt mit mehrer. höh. Schulen ist krankheitshalb. f. 22 000 M zu verk. Grundst. kann mit erworbt. werden u. kostet 28 000 M. Interessent erf. Näh. u. 697.

Dresden 14. **Julius Bloem.**

Wegen schwerer Erkrankung des Besitzers ist die **Johannmann'sche Buchh.** in Gnesen, Durchschnittsumsatz 30 000 M, billig zu verkaufen. Dem Käufer ist Gelegenheit geboten, für einen billigen Preis ein gut eingef. Geschäft zu erwerben. Befundiäre Unterstützung würde Käufer auch finden.

Kaufgesuche.

Ein kleineres oder mittleres Sortiment

mit oder ohne Antiquariat in angenehmer Stadt wird zu kaufen gesucht. Angebote unter K. L. befördert Herr L. Fernau in Leipzig.

Ein Sortiment mit oder ohne Nebenbranchen, das einen Umsatz von 40 000 bis 60 000 M p. anno erzielt, suche ich in Süd- oder Mittelddeutschland für einen tüchtigen und zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen.

Discretion zusichernd, erbitte ich gefl. Angebote unter K. K. 12.

Leipzig. **Bruno Witt.**

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

Ein angesehenes Sort. in einer großen Garn.- u. Universitätsstadt sucht zur Einrichtung eines Bücher-Lese-Instituts, für dessen Rentabilität die weitgehendsten Garantien sowie geeignete Räume vorhanden sind, einen tätigen Teilhaber mit einer Einlage von 10 bis 20 Tille.

Angebote unter Nr. 141 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhaberanträge.

Angesehene, leistungsfähige Buchdruckerei wünscht sich an solidem Verlage zu beteiligen, eventuell mit einer nachweisbar rentierenden Verlagsbuchhandlung mittleren oder grösseren Umfanges sich zu vereinigen.

Gef. Angebote unter 763 durch d. Geschäftsstelle des Börsenv. erb.

Schriftsteller und Journalist von allgemein bekanntem Namen, Akademiker, wohlvertraut mit Buch- und Zeitschriftenverlag, literarisch wie naturwissenschaftlich produktiv, wünscht sich mit ca. 50 000 M an einem vornehmen Leipziger Verlag zu beteiligen, der ihm reiche geschäftlich-literarische Tätigkeit gewährt.

Angebote unt. 7130 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein erfahrener Sortimentsbuchhändler, langjährig. Leiter eines der grössten modernen Antiquariate, mit nachweisbar aussergewöhnlichen Erfolgen, wünscht sich an einem ähnlichen Unternehmen zu beteiligen. Angebote unter A. Z. durch Herrn L. Fernau in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher.

Heuser's Verlag (Louis Heuser)

in Neuwied a/Rh.

In meinem Verlag ist erschienen:

Wahnsinnig?

(ó locura ó santidad).

Drama in drei Akten

von

José Echegaray.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von

J. G. Sallis-Baden.

Allein autorisierte Übersetzung.

3. Auflage.

Preis brosch. 1 M ord., 75 ¢ netto,

70 ¢ bar.

Auf 10×1 Freixemplar.

Nachdem der Dichter am 10. Dezember 1904 mit dem **Literaturpreis der Nobelstiftung** ausgezeichnet worden ist, sind seine Werke ganz besonders in den Vordergrund getreten.

Durch Ausstellen im Schaufenster und Vorlegen bei Literaturfreunden lässt sich ein grosser Absatz erzielen.

Vorläufig kann ich in Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern.

Ihrer gef. Bestellung sehe ich auf beiliegendem Bestellzettel umgehend, evt. mit direkter Post, entgegen.

Hochachtungsvoll

Neuwied a/Rh., den 10. Jan. 1905.

Heuser's Verlag (Louis Heuser).